

TV verleiht 111 Sportabzeichen

Feierliche Verleihung in der Stadthalle – Sportler von sechs bis 84 Jahren beteiligten sich



111 Teilnehmer wurden heuer für ihre Leistungen mit dem Deutschen Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet. Alois Auer, Sportabzeichenreferent des TV (vorne rechts), hatte ihre Leistungen gemessen und dokumentiert. Den Sportlern gratulierten TV-Vorsitzender Richard Majunke (2. Reihe r.), Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (3. Reihe 2. v.r.) und Josef Wurm, Sportabzeichenreferent des BLSV im Landkreis Deggendorf (letzte Reihe links). – Foto: Schwarzbözl

Osterhofen. Erstmals hat der Turnverein Osterhofen seinen Ehrentag in der Stadthalle veranstaltet: Gleich 111 Teilnehmer konnten sich gestern Nachmittag das Deutsche Sportabzeichen abholen. Sie hatten ihre Leistungen in Laufen, Springen, Werfen, Schwimmen und vielen weiteren Disziplinen gezeigt.

137 Jugendliche und Erwachsene hatten in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination jeweils eine Disziplin absolviert, erläuterte Alois Auer, Sportabzeichenreferent des TV. Erreicht wurden die Abzeichen 70 mal in Gold, 28 mal in Silber und 13 mal in Bronze (Namensliste siehe Bericht links). Die Abnahme erfolgte im Stadion, am Fahrradweg und im Freibad; über Seilspringen, Kugelstoßen oder Schleuderball wurden fast alle zur Verfügung stehenden Geräte genutzt. War der Jüngste erst sechs Jahre alt, so fand sich in

Georg Reischl, dem Vizeweltmeister der Senioren im Lang-Orientierungslauf, mit 84 Jahren der älteste Teilnehmer.

Als stärkste Gruppen stellte Alois Auer die Kolpingsfamilie Osterhofen mit 19 Teilnehmern vor, die Mittelschule mit 16 Teilnehmern sowie die Turngruppen von Ingrid Auer (14 Teilnehmer) und Carmen Rainer (elf Teilnehmer). Auch viele Familien haben sich wieder beteiligt.

Ihren Respekt sprachen den Sportlern Bürgermeisterin Liane Sedlmeier und Josef Wurm, Sportabzeichenreferent des BLSV im Landkreis Deggendorf, aus: Sie überreichten den erfolgreichen Teilnehmern Urkunden sowie Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze sowie für Erwachsene ab dem fünften Mal in Bicolor mit Zahl. Die Abzeichen, so Josef Wurm, haben Ordens-Charakter und

können mit Stolz am Revers getragen werden. Denn so leicht sei es nicht, die Vorgaben für ein Abzeichen zu erreichen. Das Training in einem Sportverein zeichne sich aus.

Bundesweit erhielten 2017 knapp 800 000 Personen das Deutsche Sportabzeichen. Das sind 18 000 weniger als im Vorjahr, wobei im Bundesland Bayern ein Plus von 845 erfolgreichen Sportlern verzeichnet wurde. In Osterhofen wurde heuer zwar nicht der Rekord von 172 Sportabzeichen wie im Jubiläumsjahr 2015 erreicht. Doch mit 111 Abzeichen sind es 25 mehr als 2017. Dabei haben 38 Jugendliche zum ersten Mal teilgenommen, aber auch acht Erwachsene. 80 Prozent aller Teilnehmer sind unter 18 Jahren, weil die Schulen die Hauptträger sind, erläuterte der Sportreferent und stellte fest: „Das Verhältnis Jugendliche und Erwachsene stimmt.“

Großes Lob sollte Wurm dem

TV, der die Kosten für Abzeichen und Urkunden trägt. Vor allem aber galt sein Lob dem Sportabzeichenreferenten des TV Osterhofen, Alois Auer. Dieser hatte den ganzen Sommer über wieder vier bis sechs mal im Monat einen Termin zur Abnahme der Sportabzeichen angeboten. So konnte jeder Sportler den für ihn passenden Termin wählen, um seine Leistungen feststellen zu lassen.

„Sportlich fair und für die Gesundheit“ sei die Ablegung des Sportabzeichens, stellte Bürgermeisterin Liane Sedlmeier in ihrem Grußwort fest. Die Abzeichen seien der Preis für die erbrachten Leistungen. Sie zollte vor allem den Erwachsenen ihren Respekt, die weitermachen und eventuell sogar Mitglied im TV werden. Denn der weise eine große Spartenvielfalt auf, wie die Turnshow als Aushängeschild des Vereins jedes Jahr beweise. Zudem sei der Turnverein in der Stadt enga-

giert beim Stadtlauf, aber auch bei Bürgerfest, Kunst am Ring oder im Fasching.

Wurden die Sportabzeichen bisher immer im Kolpinghaus verliehen, so wechselte man heuer wegen der hohen Teilnehmerzahl in die Stadthalle. Die werde, so Sedlmeier, vielfältig genutzt für Theaterabende, Ü30-Party, Blutspende oder eben die Abzeichenverleihung. Familiär war die Verleihung auch in der größeren Halle: Es gab ein großes Büfett mit zahlreichen selbstgebackenen Kuchen, dazu Kaffee und Getränke.

Vorsitzender Richard Majunke hatte zur Verleihung eingangs neben Bürgermeisterin Sedlmeier und Sportabzeichenreferent Josef Wurm auch 2. Bürgermeister Thomas Etschmann begrüßt sowie die Ehrenvorsitzenden Manfred Dobler und Georg Reischl und die Ehrenmitglieder Herta Stern und Irene Ecker.

– gs